

Jahresbericht 2007



Zentrum für Sprachlehre

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
2. Personelle Struktur	2
3. Organisatorische Verbesserungen und Erweiterung des Lehrangebots.....	3
4. Beitragspflichtige Kurse	11
5. Neugestaltung Selbstlernbereich	12
6. Außendarstellung	14
7. Kooperation mit dem AAA	24
8. Weitere Tätigkeitsfelder	24
9. Qualitätssicherung	26
10. Fazit und Ausblick	29
Besonderer Dank gilt	31

1 Einleitung

Seit März 2007 ersetzt das Zentrum für Sprachlehre (ZfS) die vorherige „Betriebseinheit Sprachlehre“ (BESL). Zahlreiche Unvollkommenheiten hatten die Umstrukturierung der Betriebseinheit in eine Einrichtung mit hauptamtlicher Leistungsstruktur notwendig gemacht. Dem Zentrum für Sprachlehre wird ab dem WS 2006/07 zunächst für die Dauer von 3 Jahren ein Budget von jährlich 180.000€ zugesprochen, davon 65.578€ aus Haushaltssmitteln und 114.422€ aus Studienbeitragsmitteln.

Berichtszeitraum: 03/2007 bis 02/2008.

2 Personelle Struktur

Die Position des Geschäftsführers wird zum 01.03.2007 mit Dr. Sigrid Behrent besetzt. Die wissenschaftliche Leitung übernimmt kommissarisch Prof. Dr. Michael Hofmann (Germanistik). Sie soll voraussichtlich zum 01.10.2008 an den zukünftigen Stelleninhaber der W2-Professur für Sprachlehrforschung und Deutsch als Fremdsprache übergehen. Das Besetzungsverfahren der Professur beginnt im Juli 2007 mit der Ausschreibung der Stelle.

Die dem ZfS zugeordnete halbe Sekretariatsstelle wird zum 01.06.2007 mit Inge Schubert besetzt. Frau Schubert entlastet die Geschäftsführerin und sichert zusammen mit den zwei (seit 09/07 drei) SHKs die Öffnungszeiten des Selbstlernbereichs (s. 5).



Abb. 1: Prof. Dr. Michael Hofmann - Dr. Sigrid Behrent - Inge Schubert

Die 19 Lehrbeauftragten der BESL werden weiterbeschäftigt, im Laufe des Berichtszeitraums kommen 7 weitere hinzu. Diese werden im Rahmen von persönlichen Vorstellungsgesprächen ausgewählt.

Zu den Funktionsträgern gehört neben der Geschäftsführung und der wissenschaftlichen Leitung auch ein Beirat, bestehend aus drei Hochschullehrern aus dem Bereich der Philologien, je einem aus den Fakultäten für Wirtschaftswissenschaften

und für Naturwissenschaften und einem gemeinsamen Vertreter der Fakultäten für Maschinenbau und EIM, einem Vertreter der Gruppe der akademischen Mitarbeiter aus der Fakultät für Kulturwissenschaften sowie einem Vertreter der Studierenden.

3 Organisatorische Verbesserungen und Erweiterung des Lehrangebots

3.1 Betreuung und Fortbildung der Lehrbeauftragten

Die bereits beschäftigten Lehrbeauftragten werden von der Geschäftsführerin zu Einzelgesprächen gebeten und zu Kursinhalten, Zufriedenheit mit den verwendeten Lehrwerken, wiederkehrenden Problemen sowie Verbesserungs- und Anschaffungswünschen befragt. Außerdem werden sie regelmäßig per Rundmail über Neuerungen informiert.

Im Laufe des WS 07/08 hospitiert die Geschäftsführerin im Unterricht von 8 der 26 Lehrbeauftragten. Ihre Beobachtungen diskutiert sie in einem anschließenden Gespräch mit den Lehrenden.

Am 28.06.2007 findet ein erstes gemeinsames Treffen der Lehrbeauftragten, die sich vorher nicht kannten, im Restaurant „Paderschänke“ statt. Diesem folgen Zusammenkünfte zu Beginn des Wintersemesters (19.10.2007) und zum Abschluss desselben (08.02.2008) im Gästehaus der Universität. Zu diesen Treffen, die in Zukunft regelmäßig stattfinden sollen, bringen die Lehrbeauftragten Spezialitäten ihrer Heimatländer mit.

Dem gemütlichen Beisammensein am 19.10.2007 gehen eine Schulung in der Lernplattform Koala sowie ein Workshop zum Thema „Konversationskurse“ voran. Weitere Schulungen sind in konkreter Planung (s. 10).

Bei einer kleinen Weihnachtsfeier in der Mediathek des ZfS am 19.12.2007 werden Kaffee und Plätzchen gereicht; außerdem wird „gewichtet“. Die Lehrbeauftragten erhalten als Weihnachtsgeschenk eine CD mit den Photos der gemeinsamen Treffen und der Eröffnungsfeier (s. 6.5).

Die Betreuung, die Fortbildungsmaßnahmen und die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Dozenten werden von den Lehrbeauftragten dankbar angenommen. Dem dringenden Wunsch nach einem gemeinsamen „Lehrerzimmer“ kann voraussichtlich zumindest vorübergehend im SS 2008 entsprochen werden.



Abb. 2: Impressionen einer Zusammenkunft der Lehrbeauftragten, 19.10.07

3.2 Teilnehmerzahl und Online-Anmeldung

Ab dem WS 07/08 wird die Teilnehmerzahl in semesterbegleitenden Kursen auf 30 beschränkt und eine entsprechende Anzahl an Parallelveranstaltungen angeboten. Die Anzahl der angebotenen Kurse wächst von 33 im WS 06/07 auf 62 im WS 07/08; überfüllte Spanisch-Anfängerkurse mit bis zu 200 Teilnehmern gehören damit endgültig der Vergangenheit an. Ein Drittel der Kurse im WS 07/08 finden in Raum H7.304 statt, der nach einem Konzept und unter der Leitung von Dr. Wilfried Buddensiek im Februar 2008 in ein „didaktisches Labor“ umgewandelt und so zu einem idealen Lernort für kommunikativen Fremdsprachenunterricht wird.

Die Online-Anmeldung über das LSF wird eingerichtet. Die elektronische Erfassung der Sprachkursteilnehmer ermöglicht die Beobachtung der Nachfrage sowie (bei Bedarf) die kurzfristige Einrichtung weiterer Kurse. Im WS 07/08 melden sich 1727 Studierende für die Sprachkurse des ZfS an.

Trotz einiger durch die beschränkten Möglichkeiten des LSF bedingter Schwierigkeiten stellt die Einführung der Online-Anmeldung einen Erfolg dar. Als größtes Manko wird das Fehlen eines automatischen Nachrückverfahrens sowie einer Benachrichtigungsfunktion empfunden. Darüber hinaus können sich z.B. Erasmus-Studierende nicht über das LSF für Veranstaltungen anmelden, sondern müssen per Hand nachgetragen werden. Außerdem werden lediglich Teilnehmerlisten im pdf-Format angeboten, die keine Änderungsmöglichkeiten (z.B. Variation der Spaltenbreite für Anwesenheitslisten) vorsehen. Dieses Problem wird auch nur zum Teil durch die Übertragung der Teilnehmerlisten in die Lernplattform Koala (s. 3.4) gelöst, da dort aus datenschutzrechtlichen Gründen nur Studierende sichtbar werden, die sich bereits bei Koala eingeloggt haben. Das ZfS setzt daher große Hoffnung in das neue Campus-Management-System.

3.3 Erweiterung des Lehrangebots

Die Anzahl der angebotenen Sprachen erhöht sich im Berichtszeitraum um die Sprachen Neugriechisch, Koreanisch und Polnisch auf stolze 17. Der Bedarf an weiteren Sprachen wird kontinuierlich durch einen Zettelauflauf am „Schwarzen Brett“ des ZfS abgefragt. Zum SS 2008 wird Dänisch eingeführt.

Darüber hinaus werden ab dem WS 07/08 Konversationskurse in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Schwedisch und Spanisch; Auffrischungskurse in den „Schulsprachen“ Englisch und Französisch sowie ein Lektürekurs in Spanisch (auf Nachfrage aus der Komparatistik) eingerichtet. Die Teilnehmerzahlen im Berichtszeitraum sind in Abbildung 3a/b dargestellt.

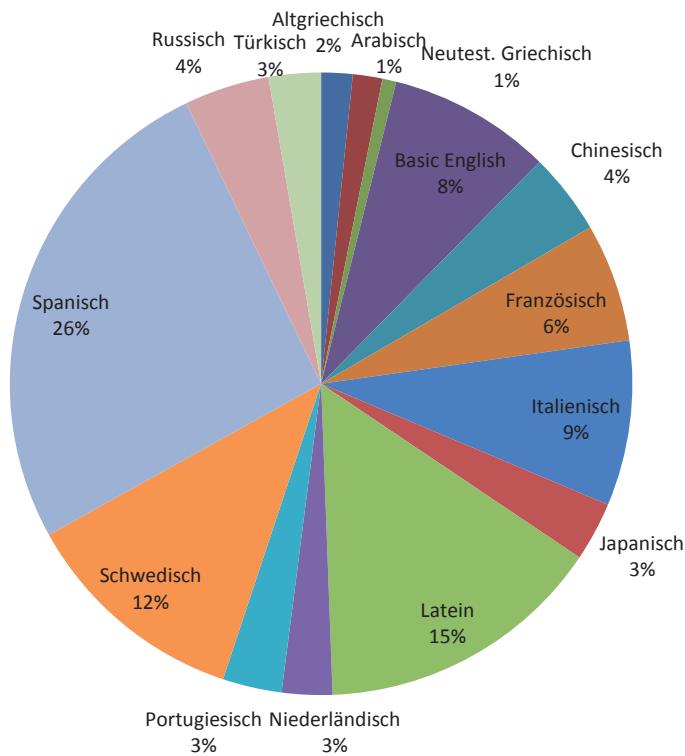
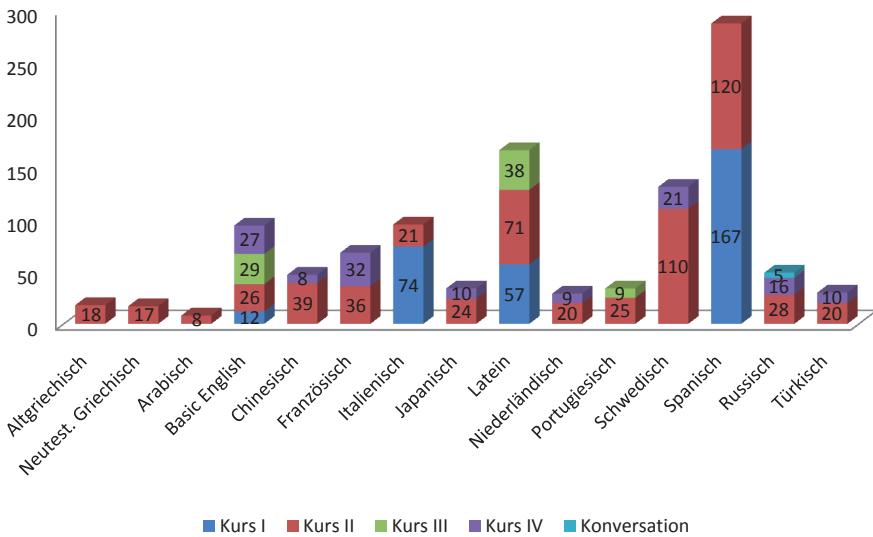


Abb. 3a: Teilnehmerzahlen im SS 2008 und Aufteilung nach Sprachen

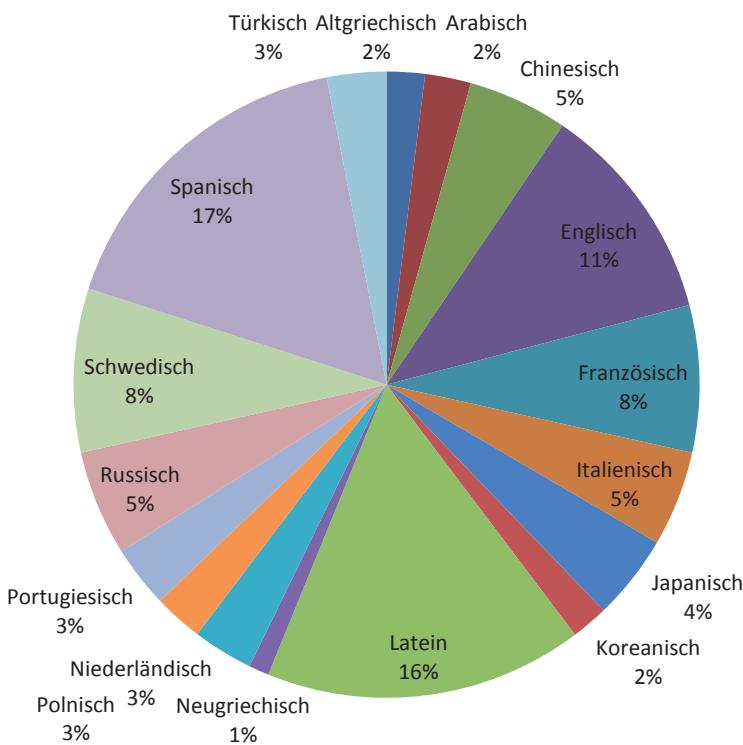
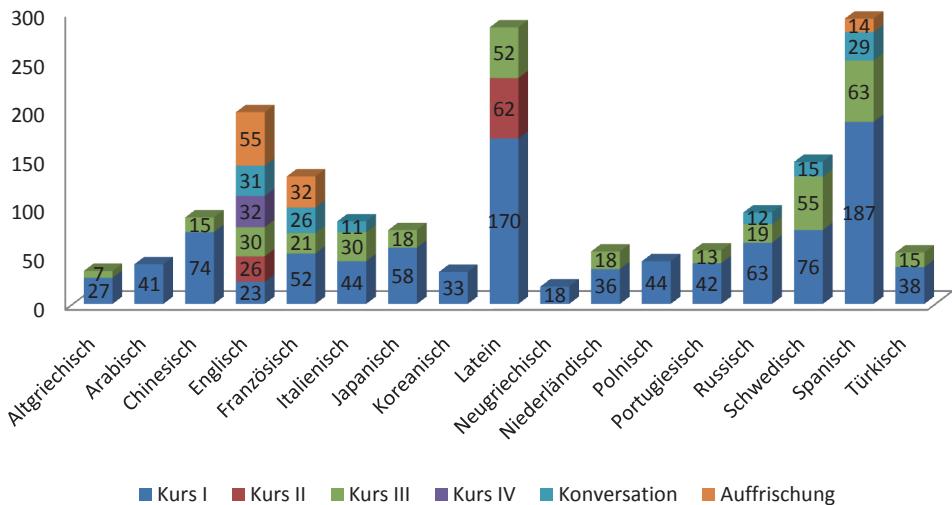


Abb. 3b: Teilnehmerzahlen im WS 07/08 und Aufteilung nach Sprachen

3.4 Nutzung der Koala-Lernplattform

Ab dem WS 07/08 werden alle ZfS-Kurse bei Koala eingerichtet. Die Lehrbeauftragten können auf dieser Lernplattform den Teilnehmern Materialien zur Verfügung stellen und ihre Teilnehmer außerdem durch Rundmails über Hausaufgaben, Planänderungen u.ä. informieren. Außerdem ermöglicht Koala, die Studierenden über den krankheitsbedingten Ausfall einer Veranstaltung oder das Eintreffen von Klausurergebnissen zu informieren.

3.5 Evaluierung der Kurse

Die Lehrbeauftragten werden aufgefordert, das Angebot der zentralen Evaluierung durch das Team der studentischen Veranstaltungskritik wahrzunehmen. Zahlreiche Dozenten folgen dieser Einladung.

Trotzdem ist überlegenswert, ob das ZfS eigene Evaluierungen durchführen sollte, da dies u.a. eine stärkere Anpassung des Fragebogens an die Besonderheiten von Sprachlehrveranstaltungen erlauben würde. Für das SS 2008 ist in jedem Fall eine Umfrage in allen Kursen geplant, die Aufschluss über die Motivation der Teilnehmer für das Erlernen der jeweiligen Zielsprache sowie den Bekanntheitsgrad weiterer Angebote des ZfS (Tandem, Selbstlernbereich, ...) geben soll.

3.6 Teilnahmekontrolle, Leistungsnachweise und ECTS-Punktvergabe

Die Lehrbeauftragten erhalten Anwesenheitslisten und die Anweisung, Studierenden nur bei regelmäßiger Teilnahme und Bestehen der Klausur einen Leistungsnachweis auszustellen. Ein neues Formular wird eingeführt, das sich zur Beilage in Bewerbungsunterlagen eignet.

Durch Rückmeldungen von verunsicherten Studierenden und Lehrbeauftragten stellt sich heraus, dass in der Vergangenheit für dieselbe Leistung je nach Scheinformular/Studiengang des Teilnehmers 2, 3 oder aber 4 ECTS-Punkte vergeben wurden. Eine Recherche der Geschäftsführerin ergibt, dass dieses Problem an den Sprachenzentren zahlreicher deutscher Universitäten existiert. Sie trägt diese Problematik im Rahmen der AKS-Leitertagung in Leipzig (06.-08.12.2007) vor, wo sie lebhaft diskutiert wird. Die für das ZfS gefundene Lösung, die darin besteht, dass Studierende für 3 bzw. 4 Punkte Zusatzleistungen in der Mediathek erbringen müssen, findet dort große Zustimmung. Im Rahmen der geplanten Vereinheitlichung der ECTS-Punktvergabe an der Fakultät für Kulturwissenschaften ist eine Erhöhung der „normalen“ Punktzahl (regelmäßige Teilnahme, Klausur) auf 3 ECTS geplant.

3.7 Tandembörse und Tandemkurs

Im September 2007 wird eine Tandemvermittlungsbörse eingerichtet, über die Sprachlerner einen Muttersprachler ihrer Zielsprache finden können, um ihre Sprachkompetenz und ihr Wissen über die Kultur des Partners zu erweitern. Zum Ende des Berichtszeitraums haben sich schon über 200 Studierende in der Börse registriert und zahlreiche Tandempaare gebildet.

Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass Tandemlernen am effizientesten unter Anleitung funktioniert. Aus diesem Grund wird zusätzlich zur Börse ein Tandemkurs eingerichtet und ein Tandem-Tagebuch (s. Abb. 4) erstellt.

In drei gemeinsamen Treffen zu Beginn, in der Mitte und gegen Ende des Semesters bekommen die Tandempaare von der Geschäftsführerin hilfreiche Tipps für das Lernen im Tandem. Sie lernen außerdem, ihre Kompetenz richtig einzuschätzen, realistische Lernziele festzulegen, ihr Lernverhalten zu reflektieren und zu optimieren. Das Tandemtagebuch hilft den Lernern zu erkennen, was sie lernen, wie sie lernen und was sie noch verbessern können. Zur weiteren Unterstützung wird in der Mediathek ein Ordner mit speziell für das Tandemlernen konzipierten Arbeitsblättern vom Tandem-Server Bochum bereitgestellt.

Die studentische Organisation EuroBiz lädt die Geschäftsführerin ein, Tandembörse und Tandemkurs beim „Welcome-Treffen“ für Austauschstudierende vorzustellen und zu bewerben. Frau Ollech vom Akademischen Auslandsamt gibt ihr diese Möglichkeit alle drei Monate bei den Einführungsveranstaltungen für neue Deutschkurs-Teilnehmer. So können gezielt Tandempartner für verschiedene Fremdsprachen geworben werden.

Als kleiner Nachteil erweist sich die Tatsache, dass Austauschstudierende nicht unbedingt sofort ein IMT-Account einrichten lassen, dieses aber aus technischen Gründen nötig ist, um sich in der Tandembörse registrieren zu lassen.

Zum ersten Treffen des Tandemkurses finden sich 16 Paare verschiedener Sprachen ein, einige „verselbständigen“ sich offenbar jedoch im Laufe des Semesters: an den beiden weiteren Treffen jeweils nehmen nur noch 6 Paare teil.

Studierende, die mindestens 10 Tandemtreffen durch Einträge im Tandemtagebuch dokumentieren, an allen Treffen teilnehmen, einen Bericht über ihre Tandem erfahrung schreiben und weitere Dokumente ihrer gemeinsamen Arbeit einreichen, erhalten einen Leistungsnachweis mit 2 ECTS-Punkten. Diese Anerkennung als Sprachkurs-äquivalente Leistung wurde auf Antrag der Geschäftsführerin im Juli 2007 vom Prüfungsausschuss der Fakultät für Kulturwissenschaften einstimmig genehmigt.



Tandem tagebuch

Name:

Tandempartner:

Sprachen:

Start:

Ende:

inhalt_{verzeichnis}

Tandemlernen	4
Tandemkurs	5
Selbststeinschätzung	6
Lernziele	8
Lernstrategien	10
Tandemaktivitäten	12
Tandemtagebuch	14
Abschlussbericht	46
zum Nachlesen	48
Dank an	49

lern_{strategien}

Es gibt einige Dinge, die in vielen Tandemgesprächen vorkommen, oder auch in anderen Situationen, in denen in der Fremdsprache kommuniziert wird. Hier bekommen Sie Tipps, wie Sie wiederkehrende Probleme am besten lösen und Ihre Sprachkompetenz am effektivsten verbessern können.

Formulierungsprobleme

Um etwas auszudrücken, wofür einem die Worte fehlen, kann man das Objekt/den Sachverhalt umschreiben, Synonyme oder Antonyme (also Wörter mit der gleichen oder der gegenteiligen Bedeutung) benennen oder auch ein Beispiel anführen. Versuchen Sie unbedingt, in der Fremdsprache zu blättern! Tipp: Legen Sie sich für Ihre Zielsprache eine Liste mit nützlichen Ausdrücken an! („es ist eine Art...“, „x ist das Gegenteil von y“). Wenn alle Stricke reißen, kann man sich natürlich auch mit einer Geste oder einer Zeichnung helfen.

Vерständnisprobleme

Zeigen Sie Ihrem Tandempartner, dass Sie etwas nicht verstehen: Unterbrechen Sie ihn, um nach der Bedeutung des Ausdrucks zu fragen oder wiederholen Sie das Wort und formulieren Sie eine Hypothese über dessen Bedeutung. Falls Sie nicht unterbrechen wollen, notieren Sie den neuen Ausdruck für später. Auch hier ist es sinnvoll, sich eine Liste mit Ausdrücken anzulegen: „Was heißt x? Was meinst Du mit y?“ Bitten Sie Ihren Tandempartner, nicht die Sprache zu wechseln.

Fehler und Korrekturen

Haben Sie keinen Fehler? Sie sind völlig normal und zeigen bloß, dass man Erziehung muss, weil sie Lernprozess hindern. Unterbrechen Sie mit Ihrem Tandempartner, wann und wie Sie korrigiert werden möchten: immer oder nur bei bestimmten Fehlern, z.B. solchen, die Sie häufig wiederholen? Sofort oder lieber, wenn Sie mit Ihrer Äußerung fertig sind? Soll Ihr Tandempartner sofort sagen, wie es richtig heißt oder wollen Sie selbst auf die korrekte Lösung kommen? Soll er/sie explizit auf den Fehler hinweisen oder einfach Ihre Äußerung auf korrekte Weise wiederholen? Oder irritieren Sie Korrekturen so, dass der Ihr Tandempartner sie lieber für später notieren soll?

Treffen Nummer
• • • •

Datum:

Sprache/n:

Ziele:

Aktivitäten:

Neue Wörter/Ausdrücke:

Abb. 4: Tandemtagebuch: Titelseite, Inhaltsverzeichnis, Beispielseiten

4 Beitragspflichtige Intensivkurse

Um eine anteilige Selbstfinanzierung zu erreichen, führt das ZfS beitragspflichtige Intensivkurse in den Semesterferien ein. Das Angebot richtet sich vor allem an externe Interessenten, kann aber auch von Studierenden wahrgenommen werden. Die Beitragssatzung wird am 11.07.2007 verabschiedet. Der Normaltarif für einen 60 Einzelstunden umfassenden Kurs wird auf 240€ festgesetzt, Studierende bezahlen den ermäßigen Tarif in Höhe von 120€. Die Teilnehmerzahl wird auf 20 begrenzt. Im Januar 2008 wird ein Antrag auf Änderung (bzw. Ergänzung) der Beitragssatzung genehmigt, der die Reduktion der Kosten von Lateinkursen in den Semesterferien auf 120€ (Normaltarif) bzw. 60€ (ermäßiger Tarif für Studierende) beinhaltet. Die Reduktion erklärt sich durch die höhere Teilnehmernachfrage von 40 Personen. Die Latein-Intensivkurse ermöglichen den Studierenden, die Dauer der Latinumsvorbereitung erheblich zu verkürzen.

Im Berichtszeitraum finden folgende Kurse statt:

KURSBEZEICHNUNG	ZEITRAUM	TEILNEHMER INGESAMT	DAVON STUDIERENDE
Spanisch für Anfänger	03.09.- 28.09.07	20	13
Spanisch für Anfänger	18.02.- 14.03.08	7	3
Spanisch für Fortgeschrittene	18.02.- 14.03.08	16	13
Chinesisch für Anfänger	18.02.- 14.03.08	5	1
Französisch Auffrischung	18.02.- 14.03.08	4	2
Latein II Intensiv	18.02.- 20.03.08	26	26

Die geringere Nachfrage in den Wintersemesterferien lässt sich auf die Kürze der vorlesungsfreien Zeit zurückführen. Obwohl in drei Veranstaltungen die Mindestteilnehmerzahl (10) nicht erreicht ist, finden alle Kurse statt, da befürchtet wird, dass sich ein Nichtzustandekommen nachteilig auf die Akzeptanz späterer Angebote auswirken könnte.

5 Neugestaltung Selbstlernbereich (Mediathek)

In einer mehrmonatigen gründlichen „Entrümpelungs-“, Renovierungs- und Modernisierungsaktion wird die Mediathek (H2.211) zu einem attraktiven Anlaufpunkt für Sprachlerner umgestaltet.

Veraltete Lehrwerke, Tonbänder und verstaubtes Zubehör werden aussortiert, neue Medien angeschafft und die Bücher für die Nutzer zugänglich aufgestellt. Alle Materialien (Lehrwerke, Übungsbücher, Audio-CDs, Sprachlernsoftware) werden von Bibliotheksmitarbeitern in den Katalog der Bibliothek aufgenommen. Der Nachweis in dieser zentralen Datenbank erleichtert Studierenden wie Lehrenden den Zugang zu den Medien. Alte Lehrwerke werden an mehreren Terminen auf einem „Sprachlernbücherbazar“ für 1,00–2,50€ pro Buch verkauft.

Ein Großteil der klobigen, für die Unterbringung von Tonbändern konzipierten Schränke werden entsorgt, die dadurch entblößten „nackten“ Stellen mit neuem Teppich ausgelegt. Die Wände bekommen einen neuen Anstrich und der Bürotrakt wird neu möbliert.



Die Einstellung der Sekretariatskraft ermöglicht erweiterte Öffnungszeiten; daneben stehen den Nutzern zwei (bzw. drei) SHKs für Auskünfte über Sprachlernmöglichkeiten zur Verfügung. Die vor dem Raum befindlichen Schließfächer zum Einschließen von Rucksäcken, Taschen, Mänteln/Jacken u.ä. werden für Nutzer des Selbstlernbereichs reserviert und entsprechend gekennzeichnet; die angeschafften Schlösser können gegen eine Pfandgebühr von 10 Euro oder Hinterlegen eines Ausweises in der Mediathek entliehen werden.

Im Oktober 2007 werden zusätzliche Mittel in Höhe von 15.000 Euro für die Modernisierung der technischen Infrastruktur beantragt und bewilligt. So können schon im November die alten Röhrenmonitore durch platzsparende Flachbildschirme ersetzt werden, die eine parallele Nutzung der Tische als Arbeitsfläche ermöglichen. Die zum Großteil lädierten Kopfhörer werden durch komfortable digitale Headsets ersetzt. Die 15 sieben Jahre alten PCs werden im März 2008 durch leistungsfähigere Rechner ersetzt und über ein Netzwerk mit einem zentralen Medienserver verbunden, auf dem die momentan mühsam auf allen Rechnern einzeln installierten Audio- und Videofiles sowie netzwerkfähige Sprachlernprogramme (Selbstlernkurse, Vokabel-, Grammatik- und Kommunikationstrainer) gespeichert sein werden. Internetanschluss an allen Plätzen wird dann den Zugang zu Sprachlernmaterialien im Internet ermöglichen.

In einer gemütlichen Sitzecke können Besucher ab dem WS 07/08 die Sprachlernmagazine des spotlight-Verlags für die Sprachen Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch und Deutsch sowie ein japanisches Kulturmagazin und die französische „Capital“ lesen; im Januar 2008 kommen eine schwedische Wochenzeitung und das italienische Kulturmagazin „onde“ hinzu.

Die oben beschriebene ab dem WS 07/08 geltende Verpflichtung zur Arbeit im Selbstlernbereich von Sprachkursteilnehmern, die lt. ihrer Studienordnung mehr als 2 Leistungspunkte für einen zweistündigen Sprachkurs erhalten, führt zu einem explosionsartigen Anstieg der Nutzerzahlen, der zum Teil sogar Kapazitätsengpässe verursacht (s. Abb. 6). Die Notwendigkeit einer Erweiterung des Selbstlernbereichs ist absehbar. Die Nutzung der Mediathek (und zum Teil auch ihre Dauer) wird durch Teilnehmerlisten dokumentiert und kontrolliert, eine elektronische Nutzerregistrierung zur organisatorischen Erleichterung für das Aufsichtspersonal des Raumes ist in Planung.

Ebenfalls in Planung ist die Reaktivierung der Fernsehplätze zum Empfang fremdsprachiger Sender durch Installation digitaler Receiver, die sicherlich die Attraktivität der Mediathek weiter erhöhen wird.

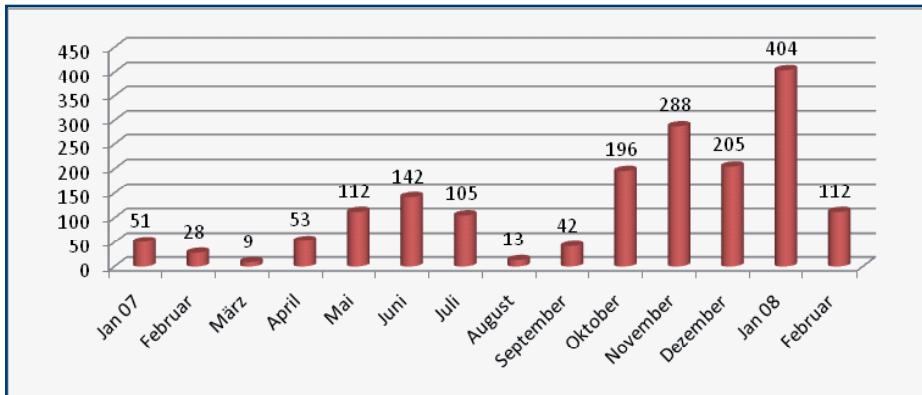


Abb. 6: Entwicklung der Nutzerzahlen Mediathek

6 Außendarstellung

6.1 Internetauftritt

Noch im März 2007 entsteht eine Homepage mit ausführlichen und laufend aktualisierten Informationen über Kursprogramm, Lerninhalte, Lehrkräfte und den Selbstlernbereich. Die Seite ist über den Shortcut www.upb.de/zfs erreichbar. Im September 2007 wird die Tandemvermittlungsbörse ergänzt, im Oktober/November die „Sprachlernlinks“, eine Sammlung von Links zu nützlichen Internetseiten.

Abb. 7: Screenshot Internetseite des ZfS

6.2 Logo

Im Oktober 2007 bekommt das Zentrum für Sprachlehre ein Logo, das seine unterstützende Funktion bzgl. der internationalen Verständigung zum Ausdruck bringen soll. Das Logo folgt in Farb- und Schriftwahl den Vorgaben des *Corporate Identity* der Universität Paderborn.



Abb. 8: Logo des ZfS

6.3 Photowettbewerb

Im Juli 2007 schreibt das ZfS einen Photowettbewerb mit dem Motto „Sprachen erleben“ aus. Die eingereichten Bilder werden nummeriert und in der Mediathek aufgehängt. Bei den Verlagen Langenscheidt und spotlight werden Preise im Gesamtwert von über 300€ eingeworben (Wörterbücher, Sprachkalender, Mini-Abos von Sprachlernmagazinen u.v.m.). Die Gewinner werden am Tag der offenen Tür von den Besuchern ermittelt und die Preise im Rahmen der Eröffnungsfeier überreicht (vgl. 6.5). Im Februar 2008 werden Vergrößerungen der preisgekrönten Photos aufgehängt.



Abb. 9: Flyer und Wettbewerbsbeiträge

6.4 Markt der Möglichkeiten / Einführungsveranstaltungen

Am 17.10.2007 ist das ZfS mit einem Stand auf dem „Markt der Möglichkeiten“ vertreten und informiert dort Erstsemestler über seine Angebote. Zu diesem Zeitpunkt sind noch Restplätze zu vergeben.

Am 08.10.2007 informiert die Geschäftsführerin im Rahmen der Orientierungsphase für BA/MA-Studierende an der Fakultät für Kulturwissenschaften mithilfe einer Powerpoint-Präsentation über das Angebot des ZfS.

Den „Teamern“ des PLAZ wird für ihre Einführungsveranstaltungen für Lehramtsstudierende ein Informationsblatt mit den wichtigsten Hinweisen zur Verfügung gestellt.

6.5 Tag der offenen Tür und offizielle Eröffnung

Am 08.11.2007 präsentiert sich das ZfS von 9-15 Uhr im Rahmen eines „Tags der offenen Tür“. Sprachbegeisterte können sich bei dieser Gelegenheit ausführlich über das Sprachkursangebot des ZfS sowie die Selbstlernmöglichkeiten in der Mediathek informieren lassen. Ein großes Kuchenbuffet lädt die Interessenten zum Verweilen ein; die Besucher werden außerdem gebeten, sich an der Wahl der Gewinner des Photowettbewerbs zu beteiligen und ihre Stimme für das schönste Bild abzugeben.



Abb. 10: Besucher, Kuchenbuffet, Plakat
(Tag der offenen Tür, 08.11.07)

Um 17 Uhr beginnt eine Feierlichkeit zur offiziellen Eröffnung des ZfS mit geladenen Gästen. Der Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften informiert über die Entstehungsgeschichte; die Geschäftsführerin über den Stand der Dinge und bereits erfolgte Verbesserungen; der wissenschaftliche Leiter skizziert Perspektiven. Anschließend findet die Preisverleihung für den Photowettbewerb statt. Zuvor werden die Lehrbeauftragten den Anwesenden vorgestellt.

Zum Abschluss werden die Gäste zu einem Glas Crémant und einem Buffet mit internationalen Spezialitäten in den Nebenraum gebeten.

Die Feier wird von den Verlagen Langenscheidt, Klett und Hueber gesponsort, die im Gegenzug Prospekte und Neuerscheinungen auslegen oder auch an einem Stand über ihre Produkte informieren können.



Abb. 11: Das internationale Buffet der Eröffnungsfeier am 08.11.07

6.6 Presse

In der Lokalpresse erscheinen (auf der Grundlage von Pressemeldungen, die auch auf der Universitätshomepage veröffentlicht werden) im Berichtszeitraum insgesamt 13 Artikel über das ZfS: anlässlich der Einrichtung des Zentrums für Sprachlehre, des Tags der offenen Tür, der offiziellen Eröffnung, der Werbeveranstaltung für Austauschprogramme mit Ungarn (s.7) sowie derbeitragspflichtigen Intensivkurse in den Semesterferien (s. Abb. 13).

Die Zeitungen titeln u.a. „Lehrangebote in 16 Sprachen“, „Ein Tag für Sprachbegeisterte“, „Fremdsprachen gefragt wie nie“, „Doppelt soviele Kurse im Angebot“ sowie „In kurzer Zeit Chinesisch lernen“.

In der PUZ 2/2007 erscheint in der Rubrik „Kurz berichtet“ ein einseitiger Artikel über die Neuerungen am Zentrum für Sprachlehre. Die Einrichtung des Zentrums wird durch die Wahl der dem Artikel beigefügten Collage aus Photos einiger Lehrbeauftragten als Titelmotiv und die Titelei „Universität mit Sprachenvielfalt“ zum Titelthema.



PUZ
PADERBORNER UNIVERSITÄTSZEITSCHRIFT

UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

SS 2/2007

Kurz berichtet

17 Sprachen erlernen am neuen Zentrum für Sprachlehre

Aus: 8. November 2007, potenziert das neue Zentrum für Sprachlehre der Fakultät für Kultursciences und mit Aus gleichsmaßnahmen für „den alten guten Tag“, bevor es abends in den Rahmen einer Freizeitkultur mit geladenen Gästen öffnet. Das neue Zentrum für Sprachlehre (ZfS) wurde im März 2007 eingeweiht. Es vereint die Betriebsheile der Hochschule mit den Lehrern, die die Sprachschule unterstehen. Nachdem die Sprachschule zusammengefallen waren. Gefördert und wissenschaftlich wird es vom Uni-Sprachforschungsprojekt „Signal Beharnt in eigner Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Michael Hofmann (fachliche Leitung) und Prof. Dr. Barbara Riedel (Projektleiterin). Das Zentrum für Sprachlehre bietet Sprachkurse unterschiedlicher Niveaus und für verschiedene Sprachen. Die Sprachkurse sind für alle Interessierten, die Sprachkenntnisse erwerben möchten. Im Wintersemester 2007/2008 werden die Zahl der Sprachkurse auf 10 erhöht werden. Anstelle eines kleinen Kurses werden wird das Angebot in Spanisch, Schwedisch, Italienisch und Englisch an Konferenztagen angeboten. Der Sprachkurs für Russisch und Griechisch Sonnentagsmärkte 2007 für Französisch geht. Für die Sprachen Arabisch (wie z.B. Spanisch und Schwedisch) werden darüber hinaus Parallelkurse eingerichtet, um bei den entsprechenden Sprachen (ca. 100 Studierende pro Semester) pracht zu solle, kann in der Modellphase des Zentrums für Sprachlehre (HZ 21) mit Sprachkursen für 1000 Teilnehmer an. Am Außenstellen unter Sprachkonsultation im Selbststudium können. Der Raum für Sprachkurse ist gemeinsam mit dem Zentrum für Information und Medienstudien (BMT) modernisiert. Den Lernenden stehen hier auch

Coordinators and Docents des ZfS (von oben): Medina Strub (1), Rainer Matthes (2), Doris Arndt (3), Gertjan Weijer (4), Mirja Lauter-Pozzani (5), Michael Mott (6), Scherle (7), Schmitz (8), Schmitz (9), Schmitz (10), Schmitz (11), Schmitz (12), Schmitz (13), Schmitz (14), Schmitz (15), Schmitz (16), Schmitz (17), Schmitz (18), Schmitz (19), Schmitz (20), Schmitz (21), Schmitz (22), Schmitz (23), Schmitz (24), Schmitz (25), Schmitz (26), Schmitz (27), Schmitz (28), Schmitz (29), Schmitz (30), Schmitz (31), Schmitz (32), Schmitz (33), Schmitz (34), Schmitz (35), Schmitz (36), Schmitz (37), Schmitz (38), Schmitz (39), Schmitz (40), Schmitz (41), Schmitz (42), Schmitz (43), Schmitz (44), Schmitz (45), Schmitz (46), Schmitz (47), Schmitz (48), Schmitz (49), Schmitz (50), Schmitz (51), Schmitz (52), Schmitz (53), Schmitz (54), Schmitz (55), Schmitz (56), Schmitz (57), Schmitz (58), Schmitz (59), Schmitz (60), Schmitz (61), Schmitz (62), Schmitz (63), Schmitz (64), Schmitz (65), Schmitz (66), Schmitz (67), Schmitz (68), Schmitz (69), Schmitz (70), Schmitz (71), Schmitz (72), Schmitz (73), Schmitz (74), Schmitz (75), Schmitz (76), Schmitz (77), Schmitz (78), Schmitz (79), Schmitz (80), Schmitz (81), Schmitz (82), Schmitz (83), Schmitz (84), Schmitz (85), Schmitz (86), Schmitz (87), Schmitz (88), Schmitz (89), Schmitz (90), Schmitz (91), Schmitz (92), Schmitz (93), Schmitz (94), Schmitz (95), Schmitz (96), Schmitz (97), Schmitz (98), Schmitz (99), Schmitz (100), Schmitz (101), Schmitz (102), Schmitz (103), Schmitz (104), Schmitz (105), Schmitz (106), Schmitz (107), Schmitz (108), Schmitz (109), Schmitz (110), Schmitz (111), Schmitz (112), Schmitz (113), Schmitz (114), Schmitz (115), Schmitz (116), Schmitz (117), Schmitz (118), Schmitz (119), Schmitz (120), Schmitz (121), Schmitz (122), Schmitz (123), Schmitz (124), Schmitz (125), Schmitz (126), Schmitz (127), Schmitz (128), Schmitz (129), Schmitz (130), Schmitz (131), Schmitz (132), Schmitz (133), Schmitz (134), Schmitz (135), Schmitz (136), Schmitz (137), Schmitz (138), Schmitz (139), Schmitz (140), Schmitz (141), Schmitz (142), Schmitz (143), Schmitz (144), Schmitz (145), Schmitz (146), Schmitz (147), Schmitz (148), Schmitz (149), Schmitz (150), Schmitz (151), Schmitz (152), Schmitz (153), Schmitz (154), Schmitz (155), Schmitz (156), Schmitz (157), Schmitz (158), Schmitz (159), Schmitz (160), Schmitz (161), Schmitz (162), Schmitz (163), Schmitz (164), Schmitz (165), Schmitz (166), Schmitz (167), Schmitz (168), Schmitz (169), Schmitz (170), Schmitz (171), Schmitz (172), Schmitz (173), Schmitz (174), Schmitz (175), Schmitz (176), Schmitz (177), Schmitz (178), Schmitz (179), Schmitz (180), Schmitz (181), Schmitz (182), Schmitz (183), Schmitz (184), Schmitz (185), Schmitz (186), Schmitz (187), Schmitz (188), Schmitz (189), Schmitz (190), Schmitz (191), Schmitz (192), Schmitz (193), Schmitz (194), Schmitz (195), Schmitz (196), Schmitz (197), Schmitz (198), Schmitz (199), Schmitz (200), Schmitz (201), Schmitz (202), Schmitz (203), Schmitz (204), Schmitz (205), Schmitz (206), Schmitz (207), Schmitz (208), Schmitz (209), Schmitz (210), Schmitz (211), Schmitz (212), Schmitz (213), Schmitz (214), Schmitz (215), Schmitz (216), Schmitz (217), Schmitz (218), Schmitz (219), Schmitz (220), Schmitz (221), Schmitz (222), Schmitz (223), Schmitz (224), Schmitz (225), Schmitz (226), Schmitz (227), Schmitz (228), Schmitz (229), Schmitz (230), Schmitz (231), Schmitz (232), Schmitz (233), Schmitz (234), Schmitz (235), Schmitz (236), Schmitz (237), Schmitz (238), Schmitz (239), Schmitz (240), Schmitz (241), Schmitz (242), Schmitz (243), Schmitz (244), Schmitz (245), Schmitz (246), Schmitz (247), Schmitz (248), Schmitz (249), Schmitz (250), Schmitz (251), Schmitz (252), Schmitz (253), Schmitz (254), Schmitz (255), Schmitz (256), Schmitz (257), Schmitz (258), Schmitz (259), Schmitz (260), Schmitz (261), Schmitz (262), Schmitz (263), Schmitz (264), Schmitz (265), Schmitz (266), Schmitz (267), Schmitz (268), Schmitz (269), Schmitz (270), Schmitz (271), Schmitz (272), Schmitz (273), Schmitz (274), Schmitz (275), Schmitz (276), Schmitz (277), Schmitz (278), Schmitz (279), Schmitz (280), Schmitz (281), Schmitz (282), Schmitz (283), Schmitz (284), Schmitz (285), Schmitz (286), Schmitz (287), Schmitz (288), Schmitz (289), Schmitz (290), Schmitz (291), Schmitz (292), Schmitz (293), Schmitz (294), Schmitz (295), Schmitz (296), Schmitz (297), Schmitz (298), Schmitz (299), Schmitz (300), Schmitz (301), Schmitz (302), Schmitz (303), Schmitz (304), Schmitz (305), Schmitz (306), Schmitz (307), Schmitz (308), Schmitz (309), Schmitz (310), Schmitz (311), Schmitz (312), Schmitz (313), Schmitz (314), Schmitz (315), Schmitz (316), Schmitz (317), Schmitz (318), Schmitz (319), Schmitz (320), Schmitz (321), Schmitz (322), Schmitz (323), Schmitz (324), Schmitz (325), Schmitz (326), Schmitz (327), Schmitz (328), Schmitz (329), Schmitz (330), Schmitz (331), Schmitz (332), Schmitz (333), Schmitz (334), Schmitz (335), Schmitz (336), Schmitz (337), Schmitz (338), Schmitz (339), Schmitz (340), Schmitz (341), Schmitz (342), Schmitz (343), Schmitz (344), Schmitz (345), Schmitz (346), Schmitz (347), Schmitz (348), Schmitz (349), Schmitz (350), Schmitz (351), Schmitz (352), Schmitz (353), Schmitz (354), Schmitz (355), Schmitz (356), Schmitz (357), Schmitz (358), Schmitz (359), Schmitz (360), Schmitz (361), Schmitz (362), Schmitz (363), Schmitz (364), Schmitz (365), Schmitz (366), Schmitz (367), Schmitz (368), Schmitz (369), Schmitz (370), Schmitz (371), Schmitz (372), Schmitz (373), Schmitz (374), Schmitz (375), Schmitz (376), Schmitz (377), Schmitz (378), Schmitz (379), Schmitz (380), Schmitz (381), Schmitz (382), Schmitz (383), Schmitz (384), Schmitz (385), Schmitz (386), Schmitz (387), Schmitz (388), Schmitz (389), Schmitz (390), Schmitz (391), Schmitz (392), Schmitz (393), Schmitz (394), Schmitz (395), Schmitz (396), Schmitz (397), Schmitz (398), Schmitz (399), Schmitz (400), Schmitz (401), Schmitz (402), Schmitz (403), Schmitz (404), Schmitz (405), Schmitz (406), Schmitz (407), Schmitz (408), Schmitz (409), Schmitz (410), Schmitz (411), Schmitz (412), Schmitz (413), Schmitz (414), Schmitz (415), Schmitz (416), Schmitz (417), Schmitz (418), Schmitz (419), Schmitz (420), Schmitz (421), Schmitz (422), Schmitz (423), Schmitz (424), Schmitz (425), Schmitz (426), Schmitz (427), Schmitz (428), Schmitz (429), Schmitz (430), Schmitz (431), Schmitz (432), Schmitz (433), Schmitz (434), Schmitz (435), Schmitz (436), Schmitz (437), Schmitz (438), Schmitz (439), Schmitz (440), Schmitz (441), Schmitz (442), Schmitz (443), Schmitz (444), Schmitz (445), Schmitz (446), Schmitz (447), Schmitz (448), Schmitz (449), Schmitz (450), Schmitz (451), Schmitz (452), Schmitz (453), Schmitz (454), Schmitz (455), Schmitz (456), Schmitz (457), Schmitz (458), Schmitz (459), Schmitz (460), Schmitz (461), Schmitz (462), Schmitz (463), Schmitz (464), Schmitz (465), Schmitz (466), Schmitz (467), Schmitz (468), Schmitz (469), Schmitz (470), Schmitz (471), Schmitz (472), Schmitz (473), Schmitz (474), Schmitz (475), Schmitz (476), Schmitz (477), Schmitz (478), Schmitz (479), Schmitz (480), Schmitz (481), Schmitz (482), Schmitz (483), Schmitz (484), Schmitz (485), Schmitz (486), Schmitz (487), Schmitz (488), Schmitz (489), Schmitz (490), Schmitz (491), Schmitz (492), Schmitz (493), Schmitz (494), Schmitz (495), Schmitz (496), Schmitz (497), Schmitz (498), Schmitz (499), Schmitz (500), Schmitz (501), Schmitz (502), Schmitz (503), Schmitz (504), Schmitz (505), Schmitz (506), Schmitz (507), Schmitz (508), Schmitz (509), Schmitz (510), Schmitz (511), Schmitz (512), Schmitz (513), Schmitz (514), Schmitz (515), Schmitz (516), Schmitz (517), Schmitz (518), Schmitz (519), Schmitz (520), Schmitz (521), Schmitz (522), Schmitz (523), Schmitz (524), Schmitz (525), Schmitz (526), Schmitz (527), Schmitz (528), Schmitz (529), Schmitz (530), Schmitz (531), Schmitz (532), Schmitz (533), Schmitz (534), Schmitz (535), Schmitz (536), Schmitz (537), Schmitz (538), Schmitz (539), Schmitz (540), Schmitz (541), Schmitz (542), Schmitz (543), Schmitz (544), Schmitz (545), Schmitz (546), Schmitz (547), Schmitz (548), Schmitz (549), Schmitz (550), Schmitz (551), Schmitz (552), Schmitz (553), Schmitz (554), Schmitz (555), Schmitz (556), Schmitz (557), Schmitz (558), Schmitz (559), Schmitz (560), Schmitz (561), Schmitz (562), Schmitz (563), Schmitz (564), Schmitz (565), Schmitz (566), Schmitz (567), Schmitz (568), Schmitz (569), Schmitz (570), Schmitz (571), Schmitz (572), Schmitz (573), Schmitz (574), Schmitz (575), Schmitz (576), Schmitz (577), Schmitz (578), Schmitz (579), Schmitz (580), Schmitz (581), Schmitz (582), Schmitz (583), Schmitz (584), Schmitz (585), Schmitz (586), Schmitz (587), Schmitz (588), Schmitz (589), Schmitz (590), Schmitz (591), Schmitz (592), Schmitz (593), Schmitz (594), Schmitz (595), Schmitz (596), Schmitz (597), Schmitz (598), Schmitz (599), Schmitz (600), Schmitz (601), Schmitz (602), Schmitz (603), Schmitz (604), Schmitz (605), Schmitz (606), Schmitz (607), Schmitz (608), Schmitz (609), Schmitz (610), Schmitz (611), Schmitz (612), Schmitz (613), Schmitz (614), Schmitz (615), Schmitz (616), Schmitz (617), Schmitz (618), Schmitz (619), Schmitz (620), Schmitz (621), Schmitz (622), Schmitz (623), Schmitz (624), Schmitz (625), Schmitz (626), Schmitz (627), Schmitz (628), Schmitz (629), Schmitz (630), Schmitz (631), Schmitz (632), Schmitz (633), Schmitz (634), Schmitz (635), Schmitz (636), Schmitz (637), Schmitz (638), Schmitz (639), Schmitz (640), Schmitz (641), Schmitz (642), Schmitz (643), Schmitz (644), Schmitz (645), Schmitz (646), Schmitz (647), Schmitz (648), Schmitz (649), Schmitz (650), Schmitz (651), Schmitz (652), Schmitz (653), Schmitz (654), Schmitz (655), Schmitz (656), Schmitz (657), Schmitz (658), Schmitz (659), Schmitz (660), Schmitz (661), Schmitz (662), Schmitz (663), Schmitz (664), Schmitz (665), Schmitz (666), Schmitz (667), Schmitz (668), Schmitz (669), Schmitz (670), Schmitz (671), Schmitz (672), Schmitz (673), Schmitz (674), Schmitz (675), Schmitz (676), Schmitz (677), Schmitz (678), Schmitz (679), Schmitz (680), Schmitz (681), Schmitz (682), Schmitz (683), Schmitz (684), Schmitz (685), Schmitz (686), Schmitz (687), Schmitz (688), Schmitz (689), Schmitz (690), Schmitz (691), Schmitz (692), Schmitz (693), Schmitz (694), Schmitz (695), Schmitz (696), Schmitz (697), Schmitz (698), Schmitz (699), Schmitz (700), Schmitz (701), Schmitz (702), Schmitz (703), Schmitz (704), Schmitz (705), Schmitz (706), Schmitz (707), Schmitz (708), Schmitz (709), Schmitz (710), Schmitz (711), Schmitz (712), Schmitz (713), Schmitz (714), Schmitz (715), Schmitz (716), Schmitz (717), Schmitz (718), Schmitz (719), Schmitz (720), Schmitz (721), Schmitz (722), Schmitz (723), Schmitz (724), Schmitz (725), Schmitz (726), Schmitz (727), Schmitz (728), Schmitz (729), Schmitz (730), Schmitz (731), Schmitz (732), Schmitz (733), Schmitz (734), Schmitz (735), Schmitz (736), Schmitz (737), Schmitz (738), Schmitz (739), Schmitz (740), Schmitz (741), Schmitz (742), Schmitz (743), Schmitz (744), Schmitz (745), Schmitz (746), Schmitz (747), Schmitz (748), Schmitz (749), Schmitz (750), Schmitz (751), Schmitz (752), Schmitz (753), Schmitz (754), Schmitz (755), Schmitz (756), Schmitz (757), Schmitz (758), Schmitz (759), Schmitz (760), Schmitz (761), Schmitz (762), Schmitz (763), Schmitz (764), Schmitz (765), Schmitz (766), Schmitz (767), Schmitz (768), Schmitz (769), Schmitz (770), Schmitz (771), Schmitz (772), Schmitz (773), Schmitz (774), Schmitz (775), Schmitz (776), Schmitz (777), Schmitz (778), Schmitz (779), Schmitz (780), Schmitz (781), Schmitz (782), Schmitz (783), Schmitz (784), Schmitz (785), Schmitz (786), Schmitz (787), Schmitz (788), Schmitz (789), Schmitz (790), Schmitz (791), Schmitz (792), Schmitz (793), Schmitz (794), Schmitz (795), Schmitz (796), Schmitz (797), Schmitz (798), Schmitz (799), Schmitz (800), Schmitz (801), Schmitz (802), Schmitz (803), Schmitz (804), Schmitz (805), Schmitz (806), Schmitz (807), Schmitz (808), Schmitz (809), Schmitz (810), Schmitz (811), Schmitz (812), Schmitz (813), Schmitz (814), Schmitz (815), Schmitz (816), Schmitz (817), Schmitz (818), Schmitz (819), Schmitz (820), Schmitz (821), Schmitz (822), Schmitz (823), Schmitz (824), Schmitz (825), Schmitz (826), Schmitz (827), Schmitz (828), Schmitz (829), Schmitz (830), Schmitz (831), Schmitz (832), Schmitz (833), Schmitz (834), Schmitz (835), Schmitz (836), Schmitz (837), Schmitz (838), Schmitz (839), Schmitz (840), Schmitz (841), Schmitz (842), Schmitz (843), Schmitz (844), Schmitz (845), Schmitz (846), Schmitz (847), Schmitz (848), Schmitz (849), Schmitz (850), Schmitz (851), Schmitz (852), Schmitz (853), Schmitz (854), Schmitz (855), Schmitz (856), Schmitz (857), Schmitz (858), Schmitz (859), Schmitz (860), Schmitz (861), Schmitz (862), Schmitz (863), Schmitz (864), Schmitz (865), Schmitz (866), Schmitz (867), Schmitz (868), Schmitz (869), Schmitz (870), Schmitz (871), Schmitz (872), Schmitz (873), Schmitz (874), Schmitz (875), Schmitz (876), Schmitz (877), Schmitz (878), Schmitz (879), Schmitz (880), Schmitz (881), Schmitz (882), Schmitz (883), Schmitz (884), Schmitz (885), Schmitz (886), Schmitz (887), Schmitz (888), Schmitz (889), Schmitz (890), Schmitz (891), Schmitz (892), Schmitz (893), Schmitz (894), Schmitz (895), Schmitz (896), Schmitz (897), Schmitz (898), Schmitz (899), Schmitz (900), Schmitz (901), Schmitz (902), Schmitz (903), Schmitz (904), Schmitz (905), Schmitz (906), Schmitz (907), Schmitz (908), Schmitz (909), Schmitz (910), Schmitz (911), Schmitz (912), Schmitz (913), Schmitz (914), Schmitz (915), Schmitz (916), Schmitz (917), Schmitz (918), Schmitz (919), Schmitz (920), Schmitz (921), Schmitz (922), Schmitz (923), Schmitz (924), Schmitz (925), Schmitz (926), Schmitz (927), Schmitz (928), Schmitz (929), Schmitz (930), Schmitz (931), Schmitz (932), Schmitz (933), Schmitz (934), Schmitz (935), Schmitz (936), Schmitz (937), Schmitz (938), Schmitz (939), Schmitz (940), Schmitz (941), Schmitz (942), Schmitz (943), Schmitz (944), Schmitz (945), Schmitz (946), Schmitz (947), Schmitz (948), Schmitz (949), Schmitz (950), Schmitz (951), Schmitz (952), Schmitz (953), Schmitz (954), Schmitz (955), Schmitz (956), Schmitz (957), Schmitz (958), Schmitz (959), Schmitz (960), Schmitz (961), Schmitz (962), Schmitz (963), Schmitz (964), Schmitz (965), Schmitz (966), Schmitz (967), Schmitz (968), Schmitz (969), Schmitz (970), Schmitz (971), Schmitz (972), Schmitz (973), Schmitz (974), Schmitz (975), Schmitz (976), Schmitz (977), Schmitz (978), Schmitz (979), Schmitz (980), Schmitz (981), Schmitz (982), Schmitz (983), Schmitz (984), Schmitz (985), Schmitz (986), Schmitz (987), Schmitz (988), Schmitz (989), Schmitz (990), Schmitz (991), Schmitz (992), Schmitz (993), Schmitz (994), Schmitz (995), Schmitz (996), Schmitz (997), Schmitz (998), Schmitz (999), Schmitz (1000)

Universität mit Sprachenvielfalt

Zentrum für Sprachlehre:
17 Sprachen lernen
Interview: Erste Universität in NRW mit Hochschulrat
Praktikum: Keine Angst vor Top-Managern

Studienbeiträge: Ein Mehrwert für die Hochschule
Fußball: Ein Fall für die Industriethematiker
Mechatronik: Autos lenken ohne Fahrer

Kontakt:
Dr. Sigrid Beharz,
Tel.: 05231 900 2057,
E-Mail: sigrid.beharz@phph.de,
www.phph.de

Polytechnische Universität Paderborn

Abb. 12: Titelblatt der PUZ 2/2007 und Artikel über das ZfS

Fremdsprachen gefragt wie nie

Neueröffnung des Sprachzentrums

Paderborn (WV). Neu eröffnet worden ist an der Universität Paderborn das Zentrum für Sprachlehre (ZfS). In der Einrichtung sind nun die Sprachlehrangebote für Hörer aller Fakultäten zusammengefasst.

Seit März 2007 ist das Zentrum für Sprachlehre unter der Leitung von Geschäftsführerin Dr. Sigrid Behrent und dem fachlichen Leiter Prof. Dr. Michael Hofmann tätig. „Der große Andrang der Studierenden auf die Sprachkurse machte eine noch professionellere Organisation der Sprachlehre erforderlich“, so Prof. Dr. Volker Peckhaus, Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften.

Das Angebot des ZfS konnte durch zusätzliche Mittel bereits erweitert werden. „In diesem Semester wurden 62 Kurse eingerichtet, das sind fast doppelt so viele wie im letzten Wintersemester“, freut sich Sigrid Behrent. Zurzeit bietet das Zentrum für Sprachlehre Kurse unterschiedlicher Niveaustufen in 18 Sprachen. Neu dabei sind Neugriechisch, Polnisch und Koreansch. Besondere Beliebtheit erfahren die Spanisch-, Englisch-, Schwedisch- und Französischkurse. Viele

Sprachkursteilnehmer entscheiden sich aber auch für Chinesisch, Italienisch, Japanisch oder Russisch.

Das Kursprogramm wurde umstrukturiert, da die Studierenden nicht mehr gemeinsam mit bis zu 180 Kommilitonen im Hörsaal eine Sprache lernen sollen. Inzwischen gibt es eine Begrenzung auf 30 Teilnehmer und bis zu sechs Parallelkurse, wie zum Beispiel für Spanisch. Das Angebot wurde zudem durch Konversations-, Auffrischungs- und einen Lektürekurs bereichert. Die Mediathek wird in Kooperation mit dem Zentrum für Informations- und Medientechnologien (IMT) um ein digitales Sprachlabor erweitert, das auch für Kurse genutzt werden kann. Außerdem werden die Medien des ZfS in den Katalog der Universitätsbibliothek aufgenommen und damit transparenter.

Zurzeit läuft das Auswahlverfahren für eine Professur für Sprachlehrforschung/Deutsch als Fremdsprache, der das ZfS zugeordnet werden soll. Weitere Projekte seien die Einrichtung eines Masterstudiengangs Deutsch als Fremdsprache, eine Sommeruniversität für ausländische Studierende sowie Vorbereitungskurse für Auslandsaufenthalte und Fremdsprachenzertifikate.



Dekan Prof. Dr. Volker Peckhaus, Dr. Sigrid Behrent und Prof. Dr. Michael Hofmann (von links) bei der Neueröffnung.
Foto: WV/Hulfershohn

Sprachkurse an der Universität

Spanisch, Französisch, Chinesisch

■ Paderborn. Das Zentrum für Sprachlehre (ZfS) der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität bietet in der vorlesungsfreien Zeit vierwöchige Intensivsprachkurse an.

Vier Kurse stehen auf dem Programm: In den beiden Spanischkursen (für Anfänger bzw. für Lerner mit Vorkenntnissen) können sich die Teilnehmer schon jetzt sprachlich auf ihren nächsten Sommerurlaub oder andere Vorhaben vorbereiten. Wer weiter weg möchte oder beruflich mit Asien zu tun hat, lernt im Chinesischkurs in kurzer Zeit über 100 Schriftzeichen, Wörter und Redewendungen lesen, schreiben und sprechen. Auch „altes Schulfranzösisch“

kann im Französisch-Auf-frischungskurs wieder „entstaubt“ werden.

Alle Kurse finden vom 18. Februar bis 14. März täglich von 9–11.30 Uhr (Spanisch für Fortgeschritten und Französisch für Fortgeschritten) bzw. 17–19.30 Uhr (Chinesisch) statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Anmeldungen sind online über die Webseite www.upb.de/zfs/intensivkurse möglich. Dort sind auch weitere Informationen über Kurse und Anmeldemodalitäten aufrufbar. Die Teilnahmegebühr beträgt 240 Euro, für Studierende 120 Euro. Infos bei Dr. Sigrid Behrent unter Tel. (0 52 51) 60 28 57.

Ein Tag für Sprachbegeisterte

Paderborn (WV). An der Universität Paderborn veranstaltet das Zentrum für Sprachlehre (ZfS) der Fakultät für Kulturwissenschaften am Donnerstag, 8. November, 9 bis 15 Uhr, einen Tag der offenen Tür für alle Sprachbegeisterten, die mehr über das Fremdsprachenan gebot des ZfS erfahren wollen. Bei Kaffee und Kuchen können die Besucher sich in der zweiten Etage des Gebäudes H, Raum H2 211, außerdem über Sprachlernmateri alien der Verlage Langenscheidt, Klett und Hueber informieren.

Darüber hinaus sind alle Gäste aufgefordert, sich an der Wahl des Gewinners des Fotowettbewerbs mit dem Motto „Sprachen erleben“ zu beteiligen. Die Preise werden im Rahmen der Eröffnung des Zentrums überreicht. Informationen gibt es bei Dr. Sigrid Behrent, sigrid.behrent@upb.de.

@

www.upb.de/zfs

In kurzer Zeit Chinesisch lernen

Paderborn (WV). Das Zentrum für Sprachlehre (ZfS) der Universität Paderborn bietet zum zweiten Mal vierwöchige Intensivsprachkurse an. Die 60 Unterrichtsstunden bieten externen Interessenten und Studierenden die Gelegenheit, in kompakter Form Kenntnisse ihrer Zielsprache zu erwerben. Im Angebot sind Spanischkurse für Anfänger und Fortgeschritten, ein Französischkurs für Fortgeschritten sowie ein grundlegender Chinesisch-Kursus. Alle Kurse finden vom 18. Februar bis 14. März statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 240 Euro, für Studierende 120 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Anmeldungen ab Freitag unter www.upb.de/zfs/intensivkurse.

Zum Studium nach Ungarn

Paderborn (WV). Um das Interesse an Ungarn, der ungarischen Sprache und an einem Studium in Budapest, Szeged oder Debrecen zu wecken, lädt die Universität Paderborn zu einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 31. Januar, ein. Von 12.45 bis 14.30 Uhr bereits in den Fächern Chemie, Germanistik, Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften.

Abb. 13: Zeitungsartikel aus (von links oben nach rechts unten) dem Westfalenblatt (21.11.2007), NW Paderborn (04.02.2008), Westfälisches Volksblatt (07.11.2007), Westfalenblatt (16.01.2008), Westfälisches Volksblatt (30.01.2008)

6.7 Flyer und Plakate

Mit Hilfe von in der Mensa ausgelegten Flyern und mit Plakaten werden im Berichtszeitraum die verschiedenen Aktionen bzw. Neuerungen des Zentrums für Sprachlehre beworben. Die Flyer (s. Abb. 14a-d) machen aufmerksam auf

- den Sprachlernbücherbazar
- die Intensivkurse in den Semesterferien
- das neue Anmeldeverfahren
- die Tandemvermittlungsbörse und den Tandemkurs
- den Photowettbewerb
- den Tag der offenen Tür
- das Angebot im allgemeinen (Neujahrskarten)

Das Sprachkursprogramm wird mit Aushängen in den Semesterferien bekanntgegeben. Dazu wird das „alte“ Design der BESL-Plakate in nur leicht veränderter Form weiterverwendet, da ein Gewöhnungseffekt vermutet wird.

NEUE SPRACHEN									
037011	Arabisch I	Fr 13-15	H7.312	Saidi	037111	Niederländisch I	Fr 11-13	H0.344	Poischen
037021	Chinesisch Ia	Mo 16-18	H6.232	Sun	037130	Polnisch I	Mo 10-12	H2.240	Marx
037022	Chinesisch Ib	Mo 18-20	H6.232	Sun	037141	Portugiesisch I	Di 18.00-19.30	H7.304	Vilarblir
037024	Chinesisch Ic	Di 18-20	H6.232	Sun	037151	Russisch Ia	Mo 16-18	H7.304	Lounkinsa
037023	Chinesisch II	Di 16-18	H6.232	Sun	037152	Russisch Ib	Mo 16-18	H7.312	Lounkinsa
037041	Englisch I	Do 9-11	H6.232	Herrmann	037163	Russisch III	Mo 16-18	H7.304	Lounkinsa
037043	Englisch II	Do 9.00-9.35	C4.242	Herrmann	037164	Konversation	Mo 16-18	H7.312	Lounkinsa
037044	Englisch IV	Do 10.00-11.35	C4.242	Webs	037171	Schwedisch Ia	Mo 16-16	C2.234	Berglind
037045	Auffrischung A	Do 14.00-15.30	C4.242	Webs	037172	Schwedisch Ib	Mo 16-18	C2.234	Berglind
037046	Auffrischung B	Do 14.00-15.30	H2.232	Herrmann	037173	Schwedisch IIc	Do 9-11	H7.304	Berglind
037046	Konversation	Di 16.45-17.15	C4.242	Webs	037174	Schwedisch IIa	Mo 16-18	H7.304	Berglind
037061	Französisch Ia	Mo 16-18	H4.113	Leibhold	037175	Schwedisch IIb	Mo 16-18	H7.304	Berglind
037062	Französisch Ib	Di 16-18	E2.145	Leibhold	037176	Schwedisch IIc	Mo 16-18	H7.304	Berglind
037063	Französisch IIa	Mo 16-18	H4.113	Eggert	037177	Schwedisch IIa	Mo 16-18	H7.304	Berglind
037063	Französisch III	Mo 16-18	H6.232	Leibhold	037178	Schwedisch IIb	Do 14-16	H4.359	Berglind
037064	Auffrischung	Mo 14-16	H7.304	Behrent	037179	Konversation	Do 16-18	H2.240	Berglind
037066	Konversation	Di 16-18	H7.304	Behrent	037181	Spanisch Ia	Mo 14-16	H4.329	Lacouture
037071	Neugriechisch I	Mi 18.00-19.30	H5.242	Bretschneider	037182	Spanisch Ib	Do 9-11	H7.304	Martinez
037081	Italienisch Ia	Mo 8-10	H7.304	Straub	037183	Spanisch Ic	Do 11-13	H7.304	Martinez
037082	Italienisch Ib	Mo 10-12	H7.304	Straub	037184	Spanisch IIa	Do 11-13	H7.304	Cabralero
037083	Italienisch IIa	Mo 18.00-19.30	H6.232	Straub	037185	Spanisch IIb	Fr 9-11	H2.240	Cabralero
037080	Konversation	Mo 19.30-21.00	H6.232	Ardù	037186	Spanisch IIc	Mo 16-18	H7.304	Martinez
037091	Japanisch Ia	Mo 9-11	H7.304	Putter-Onoda	037187	Spanisch IIa	Mo 14-16	H7.304	Martinez
037092	Japanisch Ib	Mo 11-13	H7.304	Putter-Onoda	037188	Lektüre	Fr 14-16	H6.203	Cabralero
037093	Japanisch III	Mo 11-13	H7.304	Putter-Onoda	037189	Konversation	Mo 16-18	H4.359	Lacouture
037101	Koreanisch I	Mo 14-16	E2.145	Seo	037201	Türkisch I	Di 14-16	H7.304	Ozgenzirk

ALTSPRACHEN						
037501	Altgriechisch I	Mo 16-18	H4.329	Sunnus		
037503	Altgriechisch III	Mo 8.30-10.00	H3.241	Horn		
037511	Neutestamentl. Griechisch I	Mo 10.00-11.30	H3.241	Horn		
037531	Latein I	Di 9-11	H3	Riemer		
037532	Latein II	Di 11-13	H3	Riemer		
037533	Latein III	Di 9-11	D1.003	Mock		

INFORMATIONEN						
Achtung: Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich. Die Teilnehmerzahl pro Kurs (außer Altsprachen) ist auf 30 begrenzt. Die Anmeldung läuft über das Vorlesungsverzeichnis (LSF) der Universität. Die Anmeldefrist beginnt am 24. September und endet am 11. Oktober.						
Kursbeschreibungen und Informationen zu den DozentInnen finden Sie auf der Internetseite www.upb.de/zfs . Eventuelle kurzfristige Änderungen werden ebenfalls dort oder durch Aushang vor der Mediathek (H2.211) veröffentlicht.						
Rückfragen stellt Ihnen Dr. Sigit Behrent in Raum H2-318 oder unter der Email-Adresse sigit.behrent@upb.de zur Verfügung.						

Abb. 14a: Programmplakat des ZfS

Sie lernen gerne Sprachen?
Sie lieben Bücher?
Dann stöbern Sie doch mal beim

SPRACHLERNBÜCHERBAZAR

des Zentrums für Sprachlehre
(ehemals BESL)

TERMINE: Französisch, Spanisch,
Italienisch & Portugiesisch
Di, 22.05.07, 12-14h
Do, 24.05.07, 12-14h

Englisch & weitere Sprachen
Di, 29.05.07, 12-14h
Do, 31.05.07, 12-14h

KONTAKT: Zentrum für Sprachlehre
Dr. Sigrid Behrent
05251.60-2857

Tandem Course

Would you like to practice your German with a native speaker who wants to learn your mother tongue?

Find the right partner on the tandem market of the University's Language Center and join the new tandem course!

Where? Tandem market:
www.upb.de/zfs/tandem

How?

- join the tandem market
- look for the right tandem partner
- register for the tandem course

What?

- guided language learning in tandem
- tandem diary
- kick-off-meeting, tandem evening and farewell party with all teams

Why?

- language training for free
- meet new people
- for BA/MA-students: 2 ECTS points!

When?

- look for a tandem partner & register for the course before October 24th
- kick-off-meeting: October 25th, 4-8pm

Who? Zentrum für Sprachlehre (Language Center)
www.upb.de/zfs
sigrid.behrent@upb.de
Office: H2.318 / Tel.: 60-2857

Reist Du gerne?
Begeistern Dich fremde Sprachen?
Und photographierst Du gerne?

Dann mach mit beim

Photowettbewerb „Sprachen erleben!“

des
Zentrums für Sprachlehre

Was einreichen? Photos 20x30cm (mehr Infos s. Rückseite)

Wann? Abgabe bis 28. September 2007

Wo? Mediathek d. Zentrums für Sprachlehre (H2.211)

Warum mitmachen? Es warten attraktive „Sprachen-Preise“ (Wörterbücher, Sprachkalender, Sprachmagazine u.v.m.) auf Dich, gesponsert von...

L Langenscheidt | SpotlightVerlag

Zum Motto ...

Vielleicht hast Du bei Deinem letzten Urlaub griechische Frauen geknipst, die in der Abendsonne den Tag Revue passieren lassen. Oder wild gestikulierende Italiener, die sich über die Politik ihrer Regierung aufregen. Oder den Versuch einer Verständigung zwischen einem Japaner und einem Londoner Polizisten. Oder tanzende Spanier, die über ihre Bewegungen zu kommunizieren scheinen. Oder das bunte Treiben auf einem schwedischen Midsommerfest. Oder oder oder...

...Kleingedrucktes

Alle Bilder (sofern sie dem allg. Niveau der Ausstellung entsprechen) hängen bis zum 26. Oktober in der Mediathek aus. Die Nutzer wählen die 10 besten aus, die vergrößert werden und für mind. 6 Monate die Wände des Raumes verschönern. Die Besucher am Tag der offenen Tür (8.November) entscheiden über die Platzierung der 10 Photos in der Endrunde.

Achtung: Jeder Autor muss im Besitz aller Rechte für die eingereichten Arbeiten sein. Der Teilnehmer erkennt mit seiner Einsendung alle vorgenannten Bedingungen unter Ausschluss des Rechtsweges an. Mit der Teilnahme am Fotowettbewerb räumen die Teilnehmer dem ZfS das uneingeschränkte Nutzungrecht an diesen Fotos ein. Photos, die nicht in die Endrunde kommen, werden nicht zurückgesandt, können aber abgeholt werden.

Alle Infos auch unter:
www.upb.de/zfs

Abb. 14b: Plakate und Flyer des ZfS

**Das Zentrum für Sprachlehre
wünscht allen
ein sprachreiches Jahr 2008!**

NIEUWJAAR - FELIZ AÑO NUEVO - BONNE ANNÉE -

FELICE ANNO NUOVO - HAPPY NEW YEAR - ZAIG



GOTT NYTT ÅR - MUTU YLLÄR - FELIZ AÑO NOVO

Zentrum für Sprachlehre

**Tag der offenen Tür
8.11.2007
9-15 Uhr - H2.211**



Zentrum für Sprachlehre

www.upb.de/zfs

• • • • • • • • • • • • •
• **INTENSIVSPRACHKURSE
IN DEN SEMESTERFERIEN
18.02.-14.03.2008**
• 9.00-11.30 Spanisch für Anfänger
• Spanisch Fortgeschrittene
• Französisch Auffrischung
• 17.00-19.30 Chinesisch für Anfänger

**Jetzt anmelden!
Nur 20 Plätze pro Kurs!**

45 Zeitstunden (60 SWS)
Normaltarif: 240€
Studententarif: 120€

www.upb.de/zfs/intensivkurse

• • • • • • • • • • • • •
• **LATEIN II INTENSIV
18.02.-20.03.2008**
• Mo-Do, 9.00-11.30

Jetzt anmelden! 40 Plätze!
Schneller zum Latinum!
Studententarif: 60€
www.upb.de/zfs/latinumgraecum

• Und nicht vergessen:
• Ab dem **24.03.08**
• im LSF für die
• Sprachkurse im
• Sommersemester
• anmelden!
• Sprachen erleben...



Abb. 14c: Plakate und Flyer des ZfS



WARUM EIGENTLICH NICHT IN UNGARN STUDIEREN?

Chemie, Germanistik, Maschinenbau oder Wirtschaftswissenschaften

... IN UNGARN STUDIEREN?

Photos: www.slovakia.cz

Probieren Sie ungarische Spezialitäten und informieren Sie sich dabei über unsere Partneruniversitäten in Budapest, Debrecen und Miskolc!

31. JANUAR 2008, 12.45 UHR
GÄSTEHAUS DER UNI PADERBORN

Zu der Veranstaltung laden ein:
Akademisches Auslandsamt der Universität Paderborn
Zentrum für Sprachlehre der Fakultät für Kulturwissenschaften

PROGRAMM

12.45	Mit Spezialitäten aus Ungarn werden Sie im Gästehaus empfangen
13.10	Die Leiterin des AAA Bärbel Schürrie begrüßt Sie zur Veranstaltung
13.15	Zwei Rückkehrer André Wickenhöfer und Nadja Klöpping berichten von ihren Erfahrungen in Debrecen und Budapest
13.35	Die Programmbeauftragten Prof. Dr. Fels und Prof. Dr. Krohn (Chemie) Prof. Dr. Hofmann (Germanistik) Prof. Dr. Pahl (Maschinenbau) informieren über das Studium an den Partneruniversitäten
14.00	Eine Ungarn-Expertin Dr. Barma-Jozsits weckt Ihre Neugier auf die ungarische Sprache

Studieren auch Sie ein Semester in Ungarn!

Kontakt: Beth Adams-Ray (AAA) - adams-ray@zv.upb.de
Sigrid Behrent (ZfS) - sigrid.behrent@upb.de

Abb. 14d: Plakate und Flyer des ZfS

7 Kooperation mit dem AAA

Die Geschäftsführerin kooperiert mit dem Akademischen Auslandsamt im Berichtszeitraum insbesondere in den Bereichen Tandemlernen (s. 3.7) und sprachliche Vorbereitung von *outgoings*.

In einer Informationsveranstaltung des AAA am 22.01.2008 stellt die Geschäftsführerin den Programmbeauftragten die Angebote des ZfS vor, die den *outgoings* bei der Vorbereitung ihres Auslandsaufenthalts helfen können. Dabei erwähnt sie auch die Möglichkeit, Crashkurse für selten unterrichtete Sprachen zu organisieren und spezielle Vorbereitungskurse einzurichten. Beides kann aus OM-Mitteln (EU-Gelder zur Organisation von Mobilität) finanziert werden.

In einer gemeinsam mit Beth Adams-Ray organisierten zweistündigen „Werbeveranstaltung Ungarn“ am 31.01.2008 informieren AAA und ZfS über die (noch nicht ausreichend nachgefragten) Austauschprogramme mit den Universitäten in Budapest, Debrecen, Miskolc, Pecs und Szeged. Nach einem Auftakt mit Szegediner Gulasch und einem von ungarischen Studierenden zubereiteten Dessert (*somlói galuska*) berichten zwei „Rückkehrer“ von ihren Erfahrungen in Debrecen und Budapest. Anschließend informieren die Programmbeauftragten über das Studium an den Partneruniversitäten. Eine Ungarin weckt zum Abschluss die Neugier auf die ungarische Sprache.

Dieser Werbeveranstaltung soll eine Reihe weiterer Aktionen folgen: für November 2008 ist eine Werbeveranstaltung Niederlande, für Januar 2009 eine Werbeveranstaltung Polen geplant.

Im Mai/Juni 2008 wird voraussichtlich ein erster Crashkurs Ungarisch für *outgoings* eingerichtet. Der im SS 2007 eingerichtete Neugriechischkurs konnte bereits zum Teil aus OM-Mitteln finanziert werden, da einige Teilnehmer den Kurs zur sprachlichen Vorbereitung auf ihren Auslandsaufenthalt benötigten.

8 Weitere Tätigkeitsbereiche

Laut Antrag der Fakultät fungiert das Zentrum für Sprachlehre auch als „Dachorganisation“ für die Bereiche a) Brückenkurse/Eignungsprüfungen in den allgemeinbildenden Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und b) Sprachlehre im Studiengang *International Business Studies* (IBS). Außerdem besteht ein enger Kontakt zu den Verantwortlichen für die Deutschkurse für ausländische Studierende und zu Dr. Annegret Hilligus vom PLAZ in Fragen der Fremdsprachen-

Voraussetzungen für das Lehramtstudium. Im Folgenden werden die Aktivitäten in diesen und weiteren Bereichen im Berichtszeitraum vorgestellt.

8.1 Brückenkurse / Eignungsprüfung

Auf dringende Bitte von Susanne Schwalk (Studierendensekretariat) und Marcus Schulz (Zentrales Prüfungssekretariat) konzipiert die Geschäftsführerin für die Studienbewerber mit Fachhochschulreife sowie in der beruflichen Bildung qualifizierte Bewerber einen Laufzettel, auf dem die Bewerber Nachweise über bestandene Eignungsprüfungen sammeln. Dieser Laufzettel muss bei der Einschreibung eingereicht werden und erleichtert den Vorgang aus administrativer Sicht erheblich. Außerdem werden entsprechende Stempel angeschafft.

In Absprache mit den für die drei Fächer verantwortlichen Lehrkräften Dr. Bernhard Doppler (Deutsch), Dr. Georg Wagner (Englisch) und Dr. Michael Orlob (Mathematik) und in Abstimmung mit der ZSB erstellt die Geschäftsführerin darüber hinaus eine neue Internetseite, die in übersichtlicher Form über die Eignungsprüfungen (insbesondere Termine, Kursinhalte, Anforderungen, Kontaktinformationen, Lehrkräfte etc.) informiert (www.upb.de/eignungspruefungen). Über die Seite können sich die Studienbewerber auch für die Eignungsprüfungen und die vorbereitenden Kurse anmelden.

8.2 Sprachlehre IBS

Im Bereich Sprachlehre IBS beteiligt sich die Geschäftsführerin an der Auswahl einer Lehrkraft für Wirtschaftsspanisch. Die Stelle wird zum 01.09.2007 mit Susana Ludwig besetzt.

Im Januar 2008 werden aus Mitteln des ZfS dringende Anschaffungen für die Mitarbeiter des Bereichs IBS (2 PCs, 1 TFT-Monitor und ein Scanner) finanziert, für die im Bereich selbst keine Mittel zur Verfügung stehen.

8.3 Deutschkurse

Die von der Sprachwerkstatt Paderborn durchgeführten studienvorbereitenden Deutschkurse sowie die DSH-Prüfung werden auf Seiten der Universität von Kerstin Ollech (AAA) und einem Vertreter der Fakultät für Kulturwissenschaften (bis 08/07 Olaf Moritz, ab 09/07 Sebastian Ostermann) koordiniert und betreut.

Wie oben bereits erwähnt, werden die neuen Deutschkursteilnehmer ab Oktober 2007 regelmäßig über die Tandembörse/Tandemkurse informiert.

In enger Zusammenarbeit mit Herrn Ostermann werden neue Sprachlernmaterialien für Deutsch als Fremdsprache für die Mediathek angeschafft.

Am 24.01.2008 führt die Geschäftsführerin die Teilnehmer des Deutschkurses der Grundstufe 1 in die Benutzung der Mediathek ein und präsentiert einige Multimedia-Programme, die die Deutschlerner im Anschluss selber erproben können. Die Einführung stößt auf große Resonanz und soll in Zukunft regelmäßig angeboten werden.

8.4 Fremdsprachen-Voraussetzungen Lehramt

In Zusammenarbeit mit Dr. Annegret Hilligus (PLAZ) wird das Formular zum Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen für Lehramtsstudierende aktualisiert. Das ZfS wird an der Überprüfung der entsprechenden Kenntnisse insofern beteiligt, dass die Geschäftsführerin auf dem genannten Formular die erfolgreiche Teilnahme an Sprachkursen des ZfS bestätigen bzw. die Gleichwertigkeit anderweitig erbrachter Leistungen überprüfen kann. Bei einer Studentin wird im Berichtszeitraum die Englischkompetenz mit Hilfe einer an die Eignungsprüfung angelehnten Klausur überprüft.

8.5 Prüfung des Sprachunterrichts durch das RPA

Im September 2007 bittet das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Köln (RPA) um eine Darstellung der Organisation des Sprachunterrichts (einschließlich Auslagerungen/Kooperationen) an der Universität Paderborn aus zentraler Sicht unter Berücksichtigung der Anforderungen der neuen Studiengänge sowie zukünftiger Planungen. Die Geschäftsführerin koordiniert die Zusammenstellung der Erhebungsraster, die u.a. von Mitarbeitern der philologischen Institute ausgefüllt werden und verfasst die gewünschte Darstellung der Organisation des Sprachunterrichts an der Fakultät für Kulturwissenschaften. Die Paderborner Organisationsform ist auch Thema eines Treffens zwischen Vertretern des RPA und dem Dekan, dem Geschäftsführer der Fakultät für Kulturwissenschaften sowie dem wissenschaftlichen Leiter des ZfS im Januar 2008. Der Abschlussbericht des RPA steht zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch aus.

8.6 Mitgliedschaft AKS und CercleS

Das Zentrum für Sprachlehre bleibt wie die Vorgängereinrichtung BESL Mitglied des deutschen Verbandes der Sprachzentren AKS (Arbeitskreis der

Sprachzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute) und tritt zusätzlich dem Europäischen Verband der Hochschulsprachenzentren CercleS bei. Beide Verbände bieten ein Forum für Erfahrungs- und Informationsaustausch auf den Gebieten der sprachpraktischen und der sprachdidaktischen Aus- und Fortbildung an Hochschulen. Sie tragen außerdem maßgeblich zur Verbesserung, Qualitätssicherung und wissenschaftlichen Fundierung der sprachdidaktischen Ausbildung bei.

9 Qualitätssicherung

9.1 Weiterbildung der Lehrbeauftragten

Wie bereits unter 3.1 erwähnt, werden den Lehrbeauftragten im Berichtszeitraum zwei erste Schulungen angeboten, die auch gut angenommen werden, obwohl die Teilnahme freigestellt und nicht vergütet wird.

Die Koala-Schulung, durchgeführt vom Koala-Support-Team, ist auf die Bedürfnisse der Dozenten abgestimmt: erläutert werden insbesondere das Einstellen von Materialien und das Verschicken von Rundmails an die Sprachkursteilnehmer.

Im „Workshop Konversationskurs“ werden Unterrichtsmethoden und -materialien vorgestellt und diskutiert, die Redeanlässe schaffen. Schwerpunkt der Schulung sind authentische Aufgabenstellungen, Rollenspiele und verschiedene Gesprächsformen und -themen.

Weitere Fortbildungen sind in konkreter Planung (s. Ausblick).

9.2 Weiterbildung der Mitarbeiter

Am 01.02.2008 führt die SHK mit der längsten Mediathekserfahrung (Iris Diesler) eine zweistündige interne Schulung für die Sekretärin und die beiden anderen SHKs durch. Sie berichtet über Fragen, die häufig von Nutzern gestellt werden, und präsentiert die für verschiedene Niveaus zu empfehlenden Materialien.

In einem zweiten Workshop am 15.02.2008 schult die SHK Sebastian Biegerl die anderen Mitarbeiter in technischen FAQs. Besprochen werden u.a. die Installation neuer Software, Umwandlung von Audio- in MP3-CDs und Möglichkeiten zur Behebung unterschiedlicher technischer Probleme (Abspielen von Audio-CDs, Fehlen von Programmen im Startmenü, u.a.).

Die Inhalte beider Schulungen werden außerdem schriftlich fixiert und stehen nun den Mitarbeitern in einem entsprechend gekennzeichneten Ordner jederzeit zur Verfügung.

9.3 Weiterbildung der Geschäftsführerin

Die Geschäftsführerin nimmt im Berichtszeitraum an vier Konferenzen und zwei Fortbildungen teil:

<i>Zeitraum</i>	<i>Thema der Konferenz/Fortbildung</i>	<i>Tagungsort</i>
09.03.07- 10.03.07	Symposium des Fremdsprachenzentrums der Hochschulen im Land Bremen und des AKS: „Autonomes Fremdsprachenlernen in Hochschule und Erwachsenenbildung“	Bremen
07.06.07- 09.06.07	Workshop des CercleS und des UCD Applied Language Centre: „The European Language Portfolio (ELP). Its role and potential in university language learning“	Dublin
23.09.07- 27.09.07	XXX. Romanistentag in Wien, eigener Vortrag in der Sektion 28 „Mehrsprachigkeit als Schlüsselkompetenz. Theorie und Praxis in Lehr- und Lernkontexten“	Wien
11.10.07- 12.10.07	interner Nachwuchsführungskräfte-Workshop	Paderborn
06.12.07- 08.12.07	AKS-Leitertagung mit Führungskräfte-Training für Sprachenzentrumsleiter	Leipzig
28.02.08- 01.03.08	AKS-Jahrestagung: „Sprachen als akademische Schlüsselkompetenz“	Passau

Die Teilnahme an den Konferenzen erweist sich in zweierlei Hinsicht als ausgesprochen gewinnbringend:

Zum einen werden auf diesen Tagungen Themen behandelt, die von unmittelbarer Relevanz für die tägliche Arbeit am Sprachenzentrum, die Gestaltung der Sprachlernangebote und die adäquate Betreuung von Sprachlernern sind, so z.B. (betreutes) autonomes Fremdsprachenlernen in Selbstlernbereichen (Bremen), Einsatz des Europäischen Sprachenportfolios (ELP) in universitären Sprachenzentren (Dublin), Modelle der Mehrsprachigkeitsdidaktik (Wien), Test-, Evaluierungs- und Zertifizierungsverfahren sowie fachsprachliche Ausbildung (Passau) u.v.m.

Zum anderen bietet das Zusammentreffen mit Sprachenzentrumsleitern und

Sprachlehrern aus ganz Deutschland bzw. Europa eine hervorragende Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. So können bei diesen Gelegenheiten höchst wertvolle Informationen

- zur Einrichtung von Selbstlernzentren/Mediatheken (Anbieter, Kosten, Best-Practice-Modelle, Bewertungen),
- zu Kursformen, Tandemprogrammen und Lernberatung (Aufwand, Gestaltung, Umsetzung),
- zu Online-Anmeldesystemen,
- zur allgemeinen Ausstattung von Sprachzentren (Personal- und Sachmittel, Drittmittel)
- zu unterschiedlichen Gebührenkonzepten

u.v.m. gesammelt und wichtige Kontakte geknüpft werden. Am 29.02.08 wird die Geschäftsführerin im Rahmen der Mitgliederversammlung in die Ständige Kommission (erweiterter Vorstand) des AKS gewählt. Das ZfS ist das kleinste und „jüngste“ der dort vertretenen Sprachzentren.

Bei europäischen Veranstaltungen können potentielle Partner für Austauschprogramme zwischen Sommerschulen (z.B. Deutsch in Paderborn - Schwedisch in Göteborg) gewonnen werden.

In den beiden Führungskräfte-Trainings werden verschiedene Führungsstile thematisiert und diskutiert, außerdem das eigene Verhalten in Form von kollegialem Team-Coaching durchleuchtet und lösungsorientiertes Konfliktmanagement u.v.m. trainiert.

Die Geschäftsführerin empfindet die Trainings als extrem hilfreich und setzt viele Erkenntnisse (z.B. bei Mitarbeitergesprächen) unmittelbar um.

10 Fazit und Ausblick

Seit nunmehr einem Jahr hat die Fakultät für Kulturwissenschaften ein Zentrum für Sprachlehre. Im Berichtszeitraum konnten bereits erhebliche organisatorische und inhaltliche Verbesserungen bei den Sprachkursen für Hörer aller Fakultäten sowie im Selbstlernbereich herbeigeführt werden. Zahlreiche Werbemaßnahmen haben einen Anstieg der Teilnehmerzahlen bewirkt; außerdem werden auch zunehmend externe Interessenten auf die Sprachkursangebote aufmerksam. Die Betreuungsrelation wurde deutlich verbessert und den Sprachlernern steht neben qualitativ gutem Unterricht in 17 Sprachen ein attraktiver Selbstlernbereich zur Verfügung. Fortbildungen aller Mitarbeiter tragen zur Qualitätssicherung bei.

Zahlreiche weitere Verbesserungen sind bereits in konkreter Planung und sollen zeitnah (zum Großteil im Jahr 2008) umgesetzt werden:

- Akkreditierung des ZfS als TOEFL-Testzentrum
- bedarfsgerechte Erweiterung des Angebots
- Auslandsaufenthalts-Vorbereitungsworkshops
- Crashkurse in schwächer nachgefragten Sprachen (z.B. Ungarisch, Finnisch,...) zur Unterstützung der Mobilität von Studierenden
- weitere Modernisierung und Erweiterung des Selbstlernbereichs (Einrichtung eines zentralen Medienservers, Reaktivierung der Fernsehplätze, ...)
- Angebot von Mediatheksschulungen
- weitere Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter (z.B. Klausurerstellung, Bewertungsverfahren, Erstellung von Lehrmaterialien, ...)
- Erstellung eines Werbeflyers für das ZfS und die Mediathek
- Optimierung des Tandemkonzepts (z.B. durch mit speziellen Materialien gefüllten ausleihbaren „Tandemkoffern“)
- Sammlung von Erfahrungsberichten/Bewertungen bzgl. Sprachkurse im Ausland
- Einführung des bundesweit anerkannten Zertifikats UniCert (Akkreditierung nur möglich bei Einstellung hauptamtlicher Lehrkräfte, s.u.)

Trotz der positiven Entwicklungen des ersten Jahres benötigt das Zentrum für Sprachlehre dringend zumindest für die am stärksten nachgefragten Sprachen (Englisch, Spanisch, evtl. Schwedisch) hauptamtliche Lehrkräfte, um dem stetig wachsenden Bedarf an qualitativ hochwertigem Sprachunterricht gerecht zu werden und auch in der Vermittlung dieser Schlüsselqualifikationen wettbewerbsfähig zu bleiben. Ein entsprechender Antrag ist in Vorbereitung.

Die Mitarbeiter des ZfS gehen dennoch mit der optimistischen Einstellung ins zweite Jahr, einen wichtigen Beitrag zur Internationalisierung der Universität Paderborn leisten zu können.

Besonderer Dank gilt:

- Dr. Thomas Reuther (Geschäftsführer der Fakultät für Kulturwissenschaften) für die Unterstützung in Fragen von A (wie Anlaufstellen) bis Z (wie Zentrale Einrichtungen)
- Martina Welling und Brigitte Bartha für die Hilfe bei der Einarbeitung und die geduldige Beantwortung aller Fragen zur BESL
- den Mitarbeitern des AAA, insbesondere Angelika Brimmer-Brebeck und Kerstin Ollech sowie den Mitarbeitern von Eurobiz für die Unterstützung bei der Umsetzung und Bewerbung des Tandemprojekts
- Beth Adams-Ray und Doris Bast-Forster für die unkomplizierte und fruchtbare Zusammenarbeit bzgl. der sprachlichen Vorbereitung von outgoings
- Erhard Weimer, Vera Kriesten und weiteren Mitarbeitern der Bibliothek für die freundliche und effiziente Kooperation bei der Katalogisierung der Medien des ZfS
- Tibor Szolnoki und Mitarbeitern des Referats Presse und Kommunikation für die hervorragende Pressearbeit
- Dr. Gudrun Oevel, Dr. Thomas Strauch, Eugen Hahn, Martin Effertz, Alfons Schmidt für die Unterstützung in technischen Angelegenheiten
- Bettina Frühling, Corinna Kenkel, Anja Heisler, Petra Kürpick und Burkhard Veit für ihre Hilfe bei der Finanzbewirtschaftung
- Ulrich Frehse für die verständlichen Erläuterungen so manchen Paragraphens
- Beate Pietsch für die unermüdliche Raum(um)organisation
- Dr. Wilfried Buddensiek für die Gestaltung des didaktischen Labors
- Ulrich Berens und Käthe Leutnant für die gute Betreuung bei allen Fragen zu Lehraufträgen
- Jérôme König für die großartige Unterstützung bei der Einrichtung der Online-Anmeldung über das LSF
- Heiko Nöthen für die geduldige Hilfe bei Typo3
- vielen anderen, die hier bloß vergessen wurden

und *last but not least* allen Mitarbeitern des ZfS:

- den Lehrbeauftragten: Elenia Ardu, Lena Berglind, Frank Bretschneider, Javier Caballero, Madlyn Herrmann, Eberhard Horn, Imke Jahns-Eggert, Josefina Lacouture, Fabienne Leibold, Sinaida Lounkina, Rafael Alberto Martínez, Małgorzata Marx, Richard Mock, Anke Nelk, Ramazan Özgentürk, Marie-Louise Poschen, Masami Pütter-Onoda, Franz-Josef Riemer, Hanane Saidi, Albert Schmitz, Hyesook Seo, Martina Straub, Xiangwei Sun, Gabriel Sunnus, Germano Vilabril, Clair Webb
- der Sekretärin: Inge Schubert
- den SHKs: Ekaterina Aleksic, Sebastian Biegerl, Iris Diesler, Inga Kumpe

Impressum

Herausgeber: Zentrum für Sprachlehre (ZfS)
V.i.S.d.P.: Dr. Sigrid Behrent
Redaktion und Layout: Dr. Sigrid Behrent
Korrektur: Inge Schubert, Inga Kumpe
Druck: 1. Auflage, März 2008
Berichtszeitraum: 01.03.2007 - 29.02.2008



Zentrum für Sprachlehre

Universität Paderborn
Fakultät für Kulturwissenschaften
Warburger Str. 100
33098 Paderborn
+49.5251.60-2857
www.upb.de/zfs